

„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“

Pressemitteilung

Magdeburg, 16.01.2013

„Abgucken erwünscht“

Die Ganztagsschule Sekundarschule Friedrichstadt Wittenberg wird Referenzschule für kollegiales Lernen

„Abgucken erwünscht“ heißt ein neues Fortbildungsmodell für Lehrkräfte, das auf kollegialem Lernen aufbaut. Die Ganztagsschule Friedrichstadt Wittenberg gehört zu den ersten Schulen, die als Referenzschule eine Fortbildung für Kollegien aus anderen Schulen entwickelt haben.

Der Direktor des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung, Dr. Siegfried Eisenmann, verlieh der Schule am Mittwoch, 16. Januar 2013, den Titel „Referenzschule für kollegiales Lernen“. Er betonte die besondere Bedeutung des kollegialen Lernens als Möglichkeit der Lehrerfortbildung. So könne in der Qualitätsentwicklung an Sachsen-Anhalts Schulen ein Klima des offenen Klassenzimmers entstehen und Good-Practice weitergegeben werden.

Dr. Angelika Wolters, Referentin für Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung im Kultusministerium sprach dem Kollegium und Partnern der Schule ihre Glückwünsche aus und lobte die exzellente Praxis und bemerkenswerte Offenheit der Schule: „Es geht darum, gelingende und innovative Schulpraxis weiterzugeben. Die Ganztagsschule Sekundarschule Friedrichstadt versteht sich als lernende Gemeinschaft. Das Lernen von und miteinander wird aktiv befördert – in der Schule und mit diesem Fortbildungsangebot für andere Schulen auch im ganzen Land“.

Zur feierlichen Übergabe des Titels waren neben dem Schulkollegium auch zahlreiche Gäste aus Politik und Verwaltung sowie Eltern- und Schülerschaft anwesend. Oberbürgermeister Eckard Naumann zeigte sich sehr zufrieden, dass das kontinuierliche und von Neugier geprägte Engagement der Schule mit der Auszeichnung als Referenzschule gewürdigt wird.

Schulleiterin Ines Petermann sprach dem aus verschiedenen Professionen zusammengesetzten Schulteam ein herzliches Dankeschön für die kontinuierliche gemeinsame Arbeit aus. Im Anschluss an den Festakt, präsentierten Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse stolz Ergebnisse ihrer regelmäßig selbstorganisierten Projektlerntage.

Das neue Fortbildungsmodell „Abgucken erwünscht!“ wurde entwickelt vom Kultusministerium Sachsen-Anhalt, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, der Serviceagentur Ganztätig Lernen, dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) und dem Ganztagsschulverband Sachsen-Anhalt e.V.

Sechs Schulen – darunter die Ganztagsschule Friedrichstadt – wurden ausgewählt, als Referenzschulen für kollegiales Lernen ihre innovativen und in der Praxis erfolgreichen



SACHSEN-ANHALT

Kultusministerium

SERVICEAGENTUR

ganztätig lernen.

SACHSEN-ANHALT

Handlungsansätze in Form von Fortbildungen für Kolleginnen und Kollegen anderer Schulen anzubieten. Am 25.04.2013 bietet diese Sekundarschule das 2. Modul ihrer Fortbildung „Lernfreude wecken-aber wie?“ an.

Ganztagsschule Sekundarschule Friedrichstadt

Eine Besonderheit der Ganztagsschule Sekundarschule Friedrichstadt ist die individuelle Förderung und Differenzierung – auch bei der Beschulung der Integrationsklasse – durch kooperative Lernformen und eigene Lernzeit. Dabei werden außerunterrichtliche Partner und regionale Unternehmen einbezogen, um die Lebensnähe der Unterrichtsgestaltung zu garantieren. Weitere Aspekte der schulischen Entwicklungsarbeit sind die Arbeit der Kollegen in Jahrgangsteams oder die veränderte Rhythmisierung des Schulalltags und die Fremd- und Selbstevaluation.

Rückfragen:

Melissa Opitz
Serviceagentur „Ganztätig lernen.“
Sachsen-Anhalt
Edithawinkel 2
39108 Magdeburg

Fon: 0391 562877-24
Fax: 0391 562877-11

melissa.opitz@dkjs.de
www.ganztaegig-lernen.de

Die Serviceagentur "Ganztätig lernen" Sachsen-Anhalt ist Teil des bundesweiten Programms "Ideen für mehr! Ganztätig lernen!" und begleitet seit 2005 Ganztagsschulen in Sachsen-Anhalt. Sie arbeitet eng mit dem Kultusministerium des Landes zusammen und kooperiert mit dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) sowie dem Ganztagsschulverband Sachsen-Anhalt e. V. Das Programm „Ideen für mehr! Ganztätig lernen“ wird von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) im Auftrag des BMBF umgesetzt.

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

IDEEN FÜR MEHR!

ganztätig lernen.